

# **Gute Aussichten für die Jugend-DM**

Dass der Leistungsabstand zwischen den Springern vom SV Neptun und den übrigen NRW-Athleten immer größer wird, kann man den Aachenern wahrlich nicht anlasten. „Das zeugt eher von der guten Arbeit an unserem Bundesstützpunkt, der inzwischen in Deutschland zusammen mit Berlin führend ist“, so die sportliche Leiterin Ursula Klinger. Allerdings werden die NRW-Meisterschaften so zunehmend zu einer Vereinsmeisterschaft mit einigen Gästen.

Diesmal kamen sie nur noch aus Duisburg und Münster, deren Springer/innen aber in der D-Jugend und bei den Juniorinnen immerhin noch insgesamt 4 Gold-, 8 Silber- und 3 Bronzemedailien mit nach Hause nehmen konnten. Das übrige Edelmetall (36 / 22 / 25) sicherten sich jedoch die Neptun-Athleten – und das zumeist mit für den Saisonbeginn hervorragenden Leistungen, die bis zum Sommer noch einiges erwarten lassen.

Einen viel versprechenden Einstand in der D-Jugend feierte Karolin Kittel, die bei ihrem vierfachen Erfolg von allen drei Höhen (1m- und 3m-Brett, 5m-Turm) deutlich die Kadernormen überbot. In der C-Jugend lieferten sich Neele Beaujean mit der ein Jahr älteren My Phan spannende Duelle, die Neele vom Einer und Turm und damit auch in der Kombination knapp für sich entscheiden konnte, während My vom Dreier mit sehr guten Kürsprüngen die Oberhand behielt. Beide blieben in allen drei Wettkämpfen weit über der DSV-Kadernorm.



Favoriten bei der Jugend-DM: Die achtfache Deutsche Jugendmeisterin Neele Beaujean (rechts) zeigte mit Swenja Roderburg eine tadellose Leistung im 3m-Synchronspringen.

In der B-Jugend beeindruckte Kristina Schindler von den Brettern mit neuen, schweren Sprüngen, auch wenn noch nicht jeder richtig hinhaute. Dennoch darf sie sich bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Februar reale Titelhoffnungen machen. Einen richtigen Sprung nach vorne hat auch die seit erst einem Jahr in Aachen trainierende ehemalige Leistungsturnerin Katharina Beller gemacht. Neu in die A-Jugend aufgerückt musste sie sich vom 1m-Brett der JEM-Vierten Uschi Freitag nur knapp geschlagen geben, packte aber auf Anhieb die DSV-Kadernorm! Souverän dagegen Freitags Vorstellung und Sieg vom Dreier. Bei den Junio-

rinnen zeigte Silvia Gilleßen vom Turm mit solider Serie aufsteigende Tendenz.



Gelungenen Generalprobe bei den NRW-Jugendmeisterschaften für die A/B-Hallen-DM: der JEM-Dritte Christian Lulinski, Christian Wolf, Rico Barthel und Johannes Donay (v. l.)

Seinen ersten NRW-Titel holte sich der erst achtjährige Timo Barthel. Vom 1m-Brett gelang es dem Neptun-Talent, sich gegen die zwei bis drei Jahre ältere Konkurrenz durchzusetzen! Verbissen um jeden Punkt und um die Medaillen kämpfte das leistungsstarke Aachener C-Jugend-Quartett. Vom 1m- und 3m-Brett sowie in der Kombination setzte sich Martin Kiedrowski durch, vom Turm hatte der dreifache Silbermedaillengewinner Benedikt Donay die Nase vorn. Dreimal Bronze ging an Christian Wolf, der sich vom Einer aber deutlich dem jüngeren Timo Walldorf beugen musste. Alle vier überboten die DSV-Normen meist sehr deutlich und fahren nun als Medaillenaspiranten zu den Deutschen Jugendmeisterschaften.

Ihre Ausnahmestellung unter Deutschlands B-Jugendlichen demonstrierten einmal mehr Johannes Donay und Christian Lulinski, der alle vier Titel gewann. Vom 3m-Brett verhalf dem JWM-Siebten allerdings nur die etwas bessere Pflicht zum Sieg über Donay. Der musste vom Turm überraschend dem jungen Rico Barthel – in den beiden letzten Jahren der erfolgreichste deutsche C-Jugendliche – Silber überlassen.

Auch das Aachener A-Jugend-Trio überzeugte. Durch sehr gute Pflichtleistungen siegte von beiden Bretthöhen der JEM- und JWM-Finalist Johann Schartner knapp über Philipp Becker, der sich den Turm- und Kombi-Titel sicherte. Leicht verletzt musste sich der JWM-Vierte Pascal Skibba von den Brettern mit Platz Bronze begnügen und konnte vom Turm erst gar nicht antreten.

Mit den Siegern im 3m-Synchronspringen, Christian Lulinski / Johannes Donay und Kristina Schindler / Katharina Beller, reifen am Aachener Stützpunkt wieder sehr hoffnungsvolle Synchronpaare heran. „Beide haben das Zeug, Deutschland bei der JWM 2006 erfolgreich zu vertreten“, schaut Ursula Klinger optimistisch nach vorne.

Hans Alt-Küpers



Die Medaillengewinner/innen der A- und B-Jugend und der Junioren vom 3m-Brett bei den NRW-Hallenmeisterschaften 2006, von links, vorne: Philipp Becker, Christian Lulinski, Kristina Schindler, Uschi Freitag, Gesa Pauli, Dorit Huda, hinten: Christian Wolf, Rico Barthel, Johann Schartner, Benedikt Donay und Johannes Donay.